



### Aufgabe 1

Die Schuhhandel GmbH verkauft über ihren Webshop Schuhe und Schuhzubehör. In der Unternehmung erfolgte ein Wechsel in der Buchhaltung. Die Ehefrau des Geschäftsinhabers, Ida Sommer, möchte sich mit der Buchhaltung vertraut machen und hat folgende allgemeine Fragen zur Buchhaltung:

- Frau Sommer wundert sich, dass in der Literatur und in Gesprächen verschiedene Ausdrücke für die Buchhaltung verwendet werden. Erklären Sie ihr bitte in ein bis zwei Sätzen folgende Fachausdrücke: Buchführung und Finanzwesen.
- Worauf muss Frau Sommer bei der Führung der Buchhaltung achten? Zählen Sie sechs gesetzliche Grundsätze der ordnungsmässigen Rechnungslegung auf.

### Lösung

- Buchführung** (Fachausdruck nach gesetzlicher Definition)  
Die Buchführung ist die Grundlage der Rechnungslegung. Sie erfasst alle Geschäftsvorfälle und übrigen Sachverhalte, die für die Darstellung der wirtschaftlichen Lage (Vermögens-, Finanzierungs- und Ertragslage) des Unternehmens notwendig sind. (Art. 957a OR).

#### Finanzwesen

Unter dem Begriff Finanzwesen werden alle Teilbereiche zusammengefasst, die sich mit dem Thema Finanzen befassen, z.B. Liquiditätssicherung, Controlling, Treasury, Rechnungswesen usw.

- Art. 958c OR:
  - Klar und verständlich
  - Vollständig
  - Verlässlich
  - Das Wesentliche enthalten
  - Vorsichtig
  - Kontinuität in Darstellung und Bewertung
  - Verrechnungsverbot

### Aufgabe 2

Die bisher erfolgreiche Unternehmung Solar-Technik AG verzeichnet Einbussen wegen der Billigimporte von Solarmodulen aus Asien. Sie möchte in Zukunft mehr Geld in die Werbung und Beratung investieren. So hat sie sich entschieden, einen Marketing- und Verkaufsleiter zu akquirieren, der ebenfalls in die Geschäftsleitung integriert sein soll. Damit die Motivation und Anstrengung des neuen Mitarbeiters hochgehalten werden kann, möchte man ihn nicht fix mit 100% Monatslohn entschädigen, sondern zusätzlich ein Provisionssystem einführen.

- Was raten Sie der Unternehmung Solar-Technik, wie der Mitarbeiter entschädigt werden könnte? Zählen Sie drei mögliche Berechnungsmodelle von Provisionsentschädigungen auf.
- Provisionen werden in der Regel nachschüssig ausbezahlt. Nehmen Sie an, die Provisionen vom 4. Quartal werden im Januar des nachfolgenden Jahres ausbezahlt. In welchem Jahr werden die Provisionen in der privaten Steuererklärung veranlagt?

### Lösung

- Provision auf Umsatz
  - Provision auf Gewinn
  - Provision auf Anzahl Akquisitionen
- Bonuszahlungen werden in dem Jahr besteuert, in welchem der Geldzufluss stattfindet.

### Aufgabe 3

Ihr Vorgesetzter, Herr Schmid, betreut die Medical Schweiz AG, eine Tochtergesellschaft der Medical GmbH, die ihren Sitz in Deutschland hat. Im Handelsregister sind nebst dem Schweizer Verwaltungsrat (55-jährig) zwei weitere Verwaltungsräte (45-jährig und 60-jährig) mit Wohnsitz in Deutschland eingetragen. Der Schweizer Verwaltungsrat ist nicht operativ tätig. Die beiden ausländischen Verwaltungsräte sind im Mutterhaus zu 100% angestellt. Da die Verwaltungsräte alle zwei Monate Sitzungen haben, möchte man ihnen eine Entschädigung von je 10000 Franken pro Jahr ausrichten. Der Geschäftsführer kommt zu Ihnen, um sich über die Verwaltungsratsentschädigung und deren Behandlung bei den Sozialversicherungen, den obligatorischen Personenversicherungen und den Steuern zu informieren.

- Bei welchen Versicherungen und Steuern ist das Honorar des Schweizer Verwaltungsrats zu deklarieren bzw. nicht zu deklarieren?
- Bei welchen Versicherungen und Steuern ist das Honorar der ausländischen Verwaltungsräte zu deklarieren bzw. nicht zu deklarieren? Mit welchem Prozentsatz werden diese VR-Honorare bei der direkten Bundessteuer abgerechnet?

### Lösung

- Gesetzesartikel: Art. 17 Abs. 1 DBG  
Sozialversicherungen und obligatorische Personenversicherungen:
  - AHV/ALV/IV/EO/FAK
  - Berufsunfallversicherung
  - NBUV = nicht korrekt, da ein nicht operativer Verwaltungsrat nicht dem UVG unterstellt ist
  - BVG = Unter Minimalbeitrag
 Steuern: Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit
- Gesetzesartikel: Art. 93 Abs. 1 DBG  
Sozialversicherungen und obligatorische Personenversicherungen: Da sie im Ausland als unselbständig Erwerbende angestellt sind, ist in der Schweiz keine Sozialversicherung abzuziehen. Mit dem Formular A1 wird die ausländische Sozialversicherungspflicht bestätigt.  
Steuern: Die ausländischen Verwaltungsräte unterliegen der Quellensteuerpflicht.  
Steuersatz in %: 5% (Art. 93 Abs. 3 DBG)

#### → Ihr Weiterbildungsinstitut:

STS Schweizerische Treuhänder Schule AG  
Josefstrasse 53, 8005 Zürich, Telefon 043 333 36 66  
Fax 043 333 36 67, info@sts.edu, www.sts.edu